

→ Dienstag, 15. September, 10.00 Uhr **Best-practice Beispiele**, präsentiert von

#### Michaela Reitterer

*Boutiquehotel Stadthalle, Wien*

Das Boutiquehotel Stadthalle im 15. Wiener Gemeindebezirk ist weltweit das erste Stadthotel mit Null-Energie-Bilanz. Das bietet nicht nur ökologische Vorzüge, sondern auch einen Wettbewerbsvorteil, denn immer mehr Gäste entscheiden sich für einen Aufenthalt in einem nachhaltig geführten Hotel. „Sei selbst die Veränderung, die du dir von dieser Welt wünschst“ – so das Motto der Hotelchefin, für die es selbstverständlich war, diesen Weg in Richtung Öko-Effizienz und nachhaltiger Energieversorgung auch im städtischen Umfeld einzuschlagen.

#### Heinz Reitbauer

*Wirtshaus Steirereck am Pogusch, Turnau*

Urige Wirtshausatmosphäre und Top-Gastronomie – für diese Kombination steht das Zwei-Hauben-Restaurant Steirereck am Pogusch. Aber nicht nur in der Küche werden vorwiegend regionale Produkte und Spezialitäten verarbeitet, auch die Energieversorgung des Betriebs erfolgt über den betriebseigenen 70 Hektar großen Mischwald, KWB-Biomasseheizung sowie über eine 80 m<sup>2</sup>-Solaranlage.

#### Martin Hauthaler

*Hotel Restaurant Laschenskyhof, Wals bei Salzburg*

Das 100-Betten-Hotel, der dazugehörige Gasthof Laschensky sowie vier weitere zum Hof gehörende Gebäude werden durch eine Hackschnitzelheizung mit Wärme versorgt. Die Gülle der Rinder wird in einer Biogasanlage verarbeitet, die rund ein Drittel des Strombedarfs im Hotel deckt. Zusätzlich ist das Dach der Hackschnitzelanlage mit einer 200 m<sup>2</sup> großen Sonnenkollektorfläche ausgestattet. So kann der Laschenskyhof eine weitgehende Unabhängigkeit von Ölpreisspekulationen und Erdgaslieferungen sicherstellen.

11.00 Uhr **Podiums- und Publikumsdiskussion**

Leitung: **Prof. Dkfm. Ernst Scheiber**, *Club Niederösterreich*

11.30 Uhr Pause

12.00 Uhr **Präsentation der Workshop-Ergebnisse**

Die Workshop-LeiterInnen stellen vor, zu welchen Ergebnissen und Erkenntnissen sie gemeinsam mit den TeilnehmerInnen gekommen sind.

13.30 Uhr Ende

**Veranstalter:** Mostviertel Tourismus GmbH in Kooperation mit dem Club Niederösterreich und der Niederösterreich-Werbung GmbH



NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



# Wie viel Nachhaltigkeit wünscht der Gast?

2. Pielachtaler Nachhaltigkeitskonferenz  
Steinschaler Dörfel, Mostviertel, 14. und 15. September 2009



Gastgeber für die Nachhaltigkeitskonferenz 2009: das Steinschaler Dörfel im Pielachtal

#### Kostenbeitrag

Konferenzpauschale für 1 Tag: € 140,-  
Konferenzpauschale für 2 Tage: € 230,-  
(exkl. Abendessen)

Mit 1 Nächtigung im Steinschaler Dörfel: € 310,-  
Mit 2 Nächtigungen im Steinschaler Dörfel: € 390,-  
(jeweils auf Basis Einzelzimmer)

Verpflegung und Tagungsunterlagen sind in allen angegebenen Preisen inkludiert.

#### Mitfahrerbörse

Auf [www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at) haben wir eine Mitfahrerbörse eingerichtet. Hier können Sie Mitfahrgelegenheiten anbieten bzw. suchen. Wir bitten Sie, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

#### Öffentliche Anreise

Von St. Pölten aus ist der Veranstaltungsort mit der Mariazellerbahn erreichbar. Vom Bahnhof Frankenfels aus organisieren wir gerne ein Abholservice. Bitte melden Sie sich dafür bis 10. September an bei: Mostviertel Tourismus, Tel. 07416/521 91, [office@most4tel.com](mailto:office@most4tel.com).

#### Information und Anmeldung

Mostviertel Tourismus  
3250 Wieselburg, Adalbert-Stifter-Straße 4  
Tel. +43(0)7416/521 91, Fax +43(0)7416/530 87  
[office@most4tel.com](mailto:office@most4tel.com)  
[www.mostviertel.info](http://www.mostviertel.info)  
[www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at)

**Wir bitten um Anmeldung zur Konferenz bis 17. August 2009**



Gemäß dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24),  
Grasl Druck & Neue Medien, Bad Vöslau, UW-Nr. 715



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



[www.nachhaltigkeitskonferenz.at](http://www.nachhaltigkeitskonferenz.at)



NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



## Wie viel Nachhaltigkeit wünscht der Gast?

Montag, 14. September und  
Dienstag, 15. September 2009  
Steinschaler Dörfel, Frankenfels, Pielachtal

Worauf legt die LOHAS-Community (Konsumenten, die ihre Lebensweise auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausrichten) beim Reisen und Einkaufen Wert? Wie viel ist sie bereit, für nachhaltige Leistungen zu bezahlen? Was steckt hinter dem Trend zur Regionalität? Was bedeutet Corporate Social Responsibility (CSR)? Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ergebnissen neuester Studien für das Marketing von Tourismusregionen und -betrieben?

Erwarten Sie mit uns fundierte Antworten auf diese spannenden Fragen, lernen Sie die neuesten Entwicklungen und Best-practice-Beispiele kennen und nutzen Sie die Möglichkeit, mit international anerkannten Experten und Expertinnen über vielfältige Aspekte eines nachhaltig orientierten Tourismus zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen spannenden und inspirierenden Dialog.

**Mostviertel Tourismus  
Club Niederösterreich  
Niederösterreich-Werbung**

## Sonntag, 13. September

Verbinden Sie Ihre Konferenz-Teilnahme mit einem Kennenlern-Besuch im Pielachtal. Zur Einstimmung offerieren wir folgendes Programm:

16.30 Uhr **Wildkräuterwanderung**

mit **Ing. Georg Schramayr**, *Biologe und Naturvermittler*. Mit Verkostungen vor Ort und Informationen über die Verwendungsmöglichkeiten der jeweiligen Wildkräuter.

19.00 Uhr **Von der Natur auf den Tisch**

Abendessen mit Wildkräuter-Degustation, begleitet und kommentiert von **DI Hans Weiß**, *Steinschalerhof und Steinschaler Dörfli*.

## Montag, 14. September

Moderation: **Dr. Monika Putschögl**, *München, Redakteurin DIE ZEIT*

9.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

**Dr. Petra Bohuslav**

*Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport, Niederösterreich*

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Thema für den Tourismus, sondern für sämtliche Bereiche des Wirtschaftslebens. Wesentliche Aktivitätsfelder wie Ressourcenschonung, Energieeffizienz, aber auch nachhaltiges und sozial verantwortungsvolles Wirtschaften werden von der niederösterreichischen Wirtschaftspolitik aufgegriffen und wirksame Steuerungsinstrumente dazu geplant.

10.00 Uhr **Vom Denken zum Tun – ein weiter Weg mit vielen Hürden**

**Dr. Werner Beutelmeyer**

*Market, Institut für Markt-, Meinungs- und Mediaforschung, Linz*

Gesagt ist nicht getan! Der weite Weg von der Meinung bis zum Verhalten produziert viele Irritationen und Widersprüche. Meinung ist eine Vorfeldvariable des Verhaltens und damit nur bedingt von prophetischer Relevanz.

10.30 Uhr **Wie lässt sich nachhaltig und erfolgreich wirtschaften?**

**Johannes Gutmann**

*Geschäftsführer von Sonnentor, Waldviertel*

SONNENTOR wurde 1988 von Johannes Gutmann gegründet. Der damals 23 Jahre alte Unternehmer wollte die Kräuterspezialitäten der Biobauern im Waldviertel, in dem er geboren und aufgewachsen ist, überregional und international vermarkten. Damit war er dem aktuellen Bio-Trend weit voraus. SONNENTORs langjähriges soziales und ökologisches Engagement wurde 2008 mit dem TRIGOS, einer Auszeichnung für verantwortungsbewusst handelnde Unternehmen, belohnt.

11.00 Uhr **Diskussion**

12.00 Uhr **Mittagsbuffet**

13.30 Uhr **Impulsreferate und Statements zu den drei Schwerpunktthemen**

### 1. New Eco-Marketing im Tourismus

**Nachhaltige Trendsetter. Ergebnisse der ersten österreichischen Studie über das Konsum- und Reiseverhalten von LOHAS**

**Dr. Manfred Klade**

*IFZ - Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur, Graz*

Dr. Manfred Klade ist Mitarbeiter des IFZ im Forschungsbereich Ökologische Produktpolitik. Das IFZ ist ein Kompetenzzentrum für Fragen der sozial- und umweltverträglichen Technikgestaltung. Manfred Klade arbeitet in Projekten zu Fragen der ökologischen Gestaltung von Produkten und zu nachhaltigem Konsum und Lebensstil.

### Von den alten zu den neuen Ökos

**Mag. (FH) Andrea Dietl**

*Inhaberin knallgrün-new eco, Berlin*

Andrea Dietl war neun Jahre lang bei der Österreich-Werbung Deutschland tätig. Anfang 2009 gründete sie knallgrün-new eco. Die Idee von knallgrün-new eco basiert auf der Erkenntnis, dass die so wichtigen ökologischen Produktentwicklungen im Tourismus nur zukunftsfähig sind, wenn sie die Möglichkeiten des modernen Marketings geschickt für sich zu nutzen wissen. Andrea Dietl konzentriert sich auf die Bewusstseinsbildung in Form von Vorträgen und Workshops zu den Themen „Der moderne grüne Konsument“ und „New Eco-Marketing“. Ziel ist es, touristische Leistungsträger für die Sehnsüchte und Ansprüche der „neuen Grünen“ zu sensibilisieren. Das ist auch die Basis, um diese gebildete und einkommensstarke Zielgruppe, die nachweislich Interesse an umweltfreundlichen Reisen hat, überhaupt zu erreichen.

**Christoph Harrach**

*Betreiber der Website www.karmakonsum.de, Frankfurt am Main*

Christoph Harrach gilt als Vordenker auf dem Gebiet des neogrünen Lebensstils und ist Gründer des Öko-Lifestyle-Nachrichtenportals karmakonsum.de. Sein Unternehmen KarmaKonsum ist einer der führenden Thinktanks und Beratungsgesellschaften zum Thema neogrüner und gesunder Lebensstil. Für den Internet-Experten spielen die neuen Instrumente des Web 2.0 eine zentrale Rolle. KarmaKonsum gliedert sich in die drei strategischen Geschäftsbereiche Trendscouting, Networking und Consulting.

### 2. Tourismus und Regionalität

**Zurück zum Ursprung.**

**Die Bedeutung von Regionalität für den Genussmarkt und den Klimaschutz**

**Werner Lampert**

Der gebürtige Vorarlberger ist Bio-Pionier der ersten Stunde. Nachhaltiges Wirtschaften, gewissenhafter und respektvoller Umgang mit Tieren, Natur und Mensch sind die Eckpfeiler seiner eigenen, für viele unbequemen, aber zukunftsweisenden Philosophie. Als Erfinder und Verantwortlicher für große Handelsmarken wie „Zurück zum Ursprung“ und früher „Ja! Natürlich“ kennt der Lebensmittelexperte den Markt wie kein anderer.

### Tourismus und Regionalität – (Hartes) Brot und (falsche) Spiele?

**Mag. Alexander Kaiser**

*siegel+kaiser Tourismusberatung, Kärnten*

Alexander Kaiser ist seit 1990 als Berater in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft tätig. Von 2000 bis 2002 war er Geschäftsführer des Biobauernverbandes Bio Austria-Kärnten. Seit 2003 begleitet er mit der von ihm und seiner Partnerin gegründeten Beratungsfirma siegel+kaiser touristische Regionen bei der Erstellung und Umsetzung von Strategie- und Masterplänen hin zu einer nachhaltigen und vernetzten Entwicklung.

### 3. Corporate Social Responsibility (CSR) im Tourismus

**Erwartungen und Verhalten von Reisenden**

**Marco Grüninger**

*GfK Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg*

Gerade im touristischen Bereich sind die Reaktionen der Kunden auf verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln bisher kaum systematisch erhoben worden. GfK TravelScope stellt nun die Ergebnisse einer umfassenden Untersuchung zum Thema CSR in der Touristik vor. Aus Konsumentensicht wird beleuchtet, welche Bedeutung CSR von welchen Zielgruppen beigemessen wird und welche Aspekte verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns von welchen Zielgruppen nachgefragt werden. Die Studie zeigt auch auf, welche CSR-Maßnahmen bei welchen Konsumenten Erfolg versprechen.

### CSR - Programmatische Anglizismen auf Betriebsebene?

**Hans Ulrich Behm (Dipl. Betriebswirt)**

*Regionalentwickler. Stv. Vorsitzender des Fachbereiches Naturschutz, Umwelt und Tourismus des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), Tourismusberater*

*Tourismus des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), Tourismusberater*

Der Fachbereich Naturschutz, Umwelt und Tourismus des DTV hat im Vorjahr unter der Federführung von Hans Ulrich Behm das beispielhafte Positionspapier „Tourismus und Umwelt in Deutschland“ auf den Weg gebracht. Hans Ulrich Behm ist der Meinung, dass CSR für den Tourismus mehr sein soll als ein integriertes Unternehmenskonzept. Es muss auch Grundlage eines integrierten Regionalkonzeptes sein, das im Tourismus die ganze Dienstleistungs- und Produktkette sowie den dazugehörigen Vertrieb bedient. Und damit sind wir beim „Nachhaltigen Tourismus“ – war das nicht auch dessen Definition und Zielsetzung?

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr **Workshops zu den drei Schwerpunktthemen**

ExpertInnen und VertreterInnen namhafter Organisationen geben Einblick in Aktuelles und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Umsetzungsvarianten.

Wählen Sie zwischen:

**1. New Eco-Marketing im Tourismus** (Mag. (FH) Andrea Dietl und Christoph Harrach), u. a. mit Sonnentor

**2. Regionalität** (Mag. Alexander Kaiser), u. a. mit den Genussregionen Österreich

**3. CSR** (Hans Ulrich Behm), u. a. mit Vorarlberg Tourismus

19.30 Uhr

**Das Mostviertel tischt auf**

Eine kulinarische Verführungsreise durchs Mostviertel und das Pielachtal, das auch als „Tal der Dirndln“ bekannt ist. Die Dirndln sind die roten Früchte der Kornelkirsche und Symbol für den natürlichen Reichtum des Tales. Serviert werden Spezialitäten aus den Genussregionen Österreichs. Dazu spielt Musik aus dem Pielachtal.

## Dienstag, 15. September

Moderation: **Dr. Monika Putschögl**, *München, Redakteurin DIE ZEIT*

9.00 Uhr **Erneuerbare Energie als Chance**

**MR DI Michael Paula**

*Österreichisches Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien*

Michael Paula ist für die österreichische Energieforschung verantwortlich und berichtet über die gewaltigen Herausforderungen, die im Energiebereich auf uns zukommen, und über nachhaltige Lösungsansätze, bei denen die Forschung eine wichtige Rolle spielt.

9.30 Uhr **Energieeffizienz-Initiativen des Wirtschaftsministeriums für den Tourismus**

**Tourismus**

**MR Mag. Gerlinde Weilinger**

*Österreichisches Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien*

Gerlinde Weilinger leitet seit März 2008 die „Tourismus-Servicestelle“ (Abteilung III/3) im BM für Wirtschaft, Familie und Jugend. In den Tätigkeitsbereich der von ihr geführten Abteilung fallen sämtliche Anfragen von Wirtschaftspartnern aus dem Tourismus sowie der Informationstransfer zu wichtigen Themen-schwerpunkten. Dazu zählen etwa Anliegen wie „Barrierefreier Tourismus“, „Klimawandel und Tourismus“, „Energieeffizienz im Tourismus“ oder auch „nachhaltiges Bauen“, „Architektur im Tourismus“ sowie die Organisation des „Staatspreises für Tourismus“.